



NGOs in Neubrandenburg

Partner: Sozialprojekte in der Stadt

ECKDATEN

Status: Laufend

Budget: 29.980€

Start: 10.2021

Ende: 12.2022

Aufgabe:

Unterstützung leisten für sozial Schwache, unter häuslicher Gewalt Leidenden, vor der Kindesgeburt besorgten Frauen sowie die Reintegration straffälliger Jugendlicher

Ziel:

Einen Betrag leisten, dass es auch an der mecklenburgischen Seenplatte starke Sozialeinrichtungen gibt, die arme Menschen, Frauen, Kinder und Jugendliche fördern

Ausgabe: 15.04.2022

Weitere Informationen:

Martin Jensen

Tel.: 0172 - 542 26 60

www.peterjensen-stiftung.de

Die Tafeln in Mecklenburg-Vorpommern hatten logistisch ihre Kapazitätsgrenze überschritten. Es könnten viel mehr Lebensmittel gerettet werden, wenn das **Tafeln-Verteilzentrum für MV in Neubrandenburg** mehr Lagerflächen hätte. Bis 2021 konnten hier jährlich „nur“ 1.200 Paletten Lebensmittel an die Regionaltafeln weitergeleitet werden, die direkt von Herstellern bzw. Erzeugern kamen. Von diesen könnten aber bis zu 1.700 Paletten kommen (so groß ist deren Ausschuss), was die aufwendige Sammlung in Supermärkten reduzieren würde - insbesondere gäbe es dann auch viel mehr Fleisch, Wurst und Molkereiprodukte in den Tafeln! Um zu helfen, das Problem an der Wurzel anzupacken, spendeten wir 9.600€ für die erhöhten Betriebskosten, die durch das mit staatlichen Mitteln in 2022 ausgebaute Logistikzentrum entstanden. Mit weiteren 4.000€ bezahlten wir für die Regionaltafel Neubrandenburg zudem ein neues Kühlaggregat in deren Ausgabestelle.



Schon 1990 wurde das **Neubrandenburger Frauen- und Kinderschutzhaus Quo Vadis** gegründet, das sich in besonderer Hinsicht von anderen Frauenhäusern unterscheidet: Ihr Angebot an Beratung, Begleitung und Betreuung (alles auch für Kinder) richtet sich nicht nur an die Opfer häuslicher Gewalt - sondern auch direkt an die Täter! Diese Männer- und Gewaltberatung wurde in den letzten drei Jahrzehnten erstaunlich erfolgreich umgesetzt und wird mittlerweile für den gesamten Landkreis Mecklenburgische Seenplatte angeboten. Mit einer Spende von 6.200€ unterstützen wir diese einzigartige Vereinsarbeit (denn es sind dort auch Männer aktiv) im Allgemeinen und den „Notfond Frauenhaus“ im Speziellen.

Seite 1 von 2

Die Kernaufgabe der **PETER JENSEN Stiftung** ist die Förderung des Handwerkernachwuchs in Nord- und Ostdeutschland. Denn der Handwerkerangel wird aus sozialer und ökologischer Sicht (Stichworte: Wohnungsmangel und Klimawandel) zu einem echten gesamtgesellschaftlichen Problem!

Wir unterteilen unsere Stiftungsarbeit in vier Bereiche. Mit Projekten des Bereiches **KINDER & JUGEND** werden Heranwachsende optimal in ihrer Berufsentscheidung unterstützt. Dieser Bereich ist häufig mit dem zweiten Bereich **FORSCHEN & LERNEN** verzahnt, da mit diesen Projekten die Volks- und Berufsbildung gefördert wird.

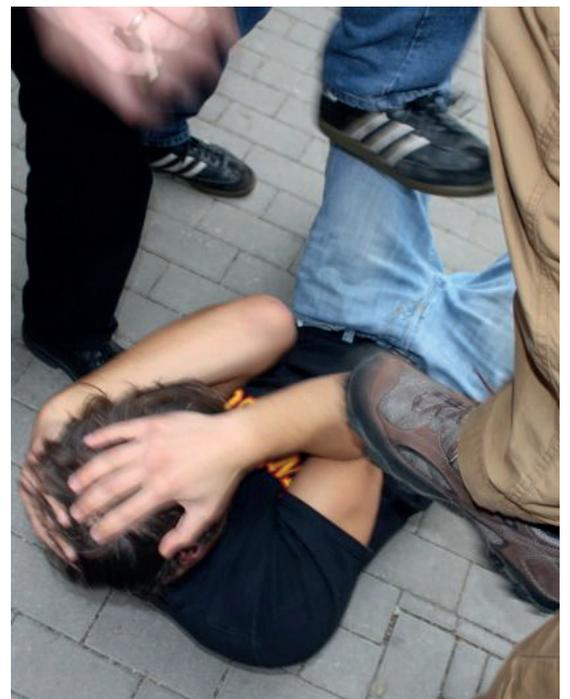
Unter dem Begriff **VERSORGUNGSWERK** fokussiert sich die Stiftung auf die Unterstützung der Mitarbeitern der GmbH mit ungeklärten Krankheiten und minderjährige Kinder von verstorbenen Kollegen, wogegen im Bereich **BÜRGERPROJEKTE** ohne speziellen Schwerpunkt auf die gesamte Gesellschaft geschaut wird. Um dort Gutes zu tun, wo das Scheinwerferlicht nicht hinfällt.



NGOs in Neubrandenburg

Partner: Sozialprojekte in der Stadt

Der Verein **Familienzeit e.V. in Neubrandenburg** bietet Geburtsvorbereitungskurse für Schwangere an. Unsere Stiftung hat sich für zwei Nebenprojekte interessiert, die wir mit 5.180€ unterstützten: Zum einen das Projekt „SternenMamas“ für Mütter, deren Kind in der Schwangerschaft oder kurz nach der Geburt verstarb. Neben Rückbildungskursen werden hier Mentalberatungen und ein Gruppenaustausch zwischen trauenden Müttern angeboten (seit Corona auch online erfolgreich). Zum anderen die Initiative „Querstrasse“ (jüngst ins Leben gerufen von einer Mutter, die am Geburtsvorbereitungskurs des Vereins teilnahm), die sich an Eltern von behinderten oder pflegebedürftigen Kindern richtet und bei denen Fehlbildungen während der Schwangerschaft nicht absehbar waren.



Im Verein **Regenbogen e.V. in Neubrandenburg** arbeiten 15 Mitglieder insbesondere daran, straffällig gewordene Jugendliche wieder in die Gesellschaft zu integrieren. Sie leiten diese in der Festigung von Tagesstrukturen bis hin zu einem richtigen Arbeitsverhältnis. Regenbogen zeigt den Probanden ihr Fehlverhalten auf und gibt Gelegenheit, durch sinnvolle Arbeit (z.B. im Denkmalschutz oder in der Möbelbörse des Vereins) eine Alternative zu Straftaten zu finden. Bemerkenswert: Viele Jugendliche sind nach Ableistung der gemeinnützigen Strafstunden weiterhin ehrenamtlich im Verein tätig. Mit unserer Spende von 5.000€ unterstützen wir den wichtigen Erhalt dieser Anlaufstellen für hilfesuchende Jugendliche.